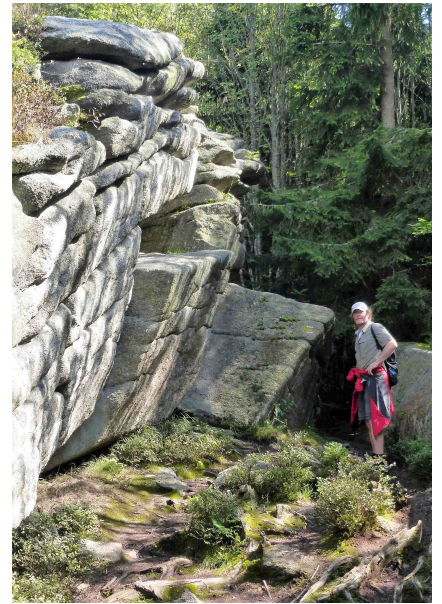


# Wandern in Böhmen

Mit Frank Sühnel

## Böhmerwald

Der mächtige bewaldete Höhenzug im Südwesten Böhmens bildet die Grenze zwischen Deutschland und Tschechien und Österreich. Seine Wälder sind- immer noch- majestätisch und seine Berge zauberhaft. Großer Arber, Dreissessel oder Plöckenstein, das sind Namen, die einen wundervollen Klang haben. Einige Dichter, wie Stifter oder Klostermann, beschrieben ihre schöne Heimat in den höchsten Tönen. Eine Woche wandern wir in diesem herrlichen Gebirge und genießen, auch kulinarisch und kulturell, Landschaft und Gegend.



### 1. Tag Sonnabend: Anreise und erste kleine Runde

Morgens Treff auf dem Dresdner Hauptbahnhof, wir fahren mit dem Zug bis nach Špičák, in die Nähe von Eisenstein (Železná Ruda), wo wir nachmittags ankommen.

Dort treffen wir die eventuell anderweitig angereisten Gäste (auch das ist möglich, bei Interesse bitte mich ansprechen), beziehen unser Quartier und starten zu einer kleinen Auftaktrunde. Wir besteigen den Pancíř (Panzerberg, 1.214 m) oder den Špičák (Spitzberg, 1.202 m). Von seinem Turm aus haben wir, schönes Wetter vorausgesetzt, einen schönen Rundblick über den nördlichen Böhmerwald und Bayrischen Wald. Danach zurück in die Pension.

Laufstrecke ca. 9 Kilometer, 500 Höhenmeter

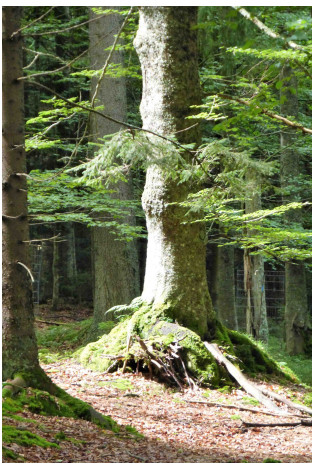
### 2. Tag Sonntag: Großer Arber

Heute gehen wir fremd, wir besuchen die bayrische Seite des Gebirges. Geographisch ist das, was durch die Landesgrenze zerteilt ist, nicht zu trennen. Unser Tagesziel ist der höchste Berg des Böhmisches und Bayrischen Waldes, der Große Arber mit seinen 1456 Metern. Wir fahren ein Stück mit dem Zug und laufen über bayrisch Eisenstein auf den Gipfel. Besonderer Höhepunkt der Besteigung ist neben dem Gipfelplateau der Weg durch einen urwaldähnlichen Wald über dem Großen Arbersee. Auf gemächlicheren Wegen steigen wir wieder herab und fahren mit dem Zug zurück nach Špičák.

Eine etwas anstrengendere Tour, ca. 22 Kilometer, 900 Höhenmeter

### 3. Tag Montag: Oblík (Steinigberg)

Wir brechen "unsere Zelte" in Špičák ab und fahren mit dem Bus nach Srní (Rehberg), das Quartier nehmen wir in einer kleinen Pension. Dort werfen wir nur unser Gepäck ab und starten zu unserer Wanderung. Erstes Ziel ist die Wasserkunst des ehemaligen Rehberger Schwemmkanals. Danach suchen wir die Hausmannkapelle auf, ein historischer Ort, der zu einer Erinnerungsstätte geworden ist. Durch tiefe



Wälder wandern wir dann auf dem Oblík (Steinigberg, 1.225 m), ein weniger besuchter Berg, von dem sich ein herrlicher Rundblick bietet. Von da geht es zurück nach Srní.

Laufstrecke ca. 16 Kilometer, 600 Höhenmeter

### 4. Tag Dienstag: Boubiner Urwald - Boubín

Mit dem Bus brechen wir auf zum Boubín und zum Boubiner Urwald. Unser Gepäck wird derweil zum nächsten Hotel befördert. Von Horní Vltavice aus steigen wir auf den Berg Boubín (Kubany, 1362 m), von dessen Turm wir fantastische Ausblicke haben (bei gutem Wetter), auch das Urwaldgebiet ist gut zu sehen. Es ist eines der letzten Stücke wirklich unberührten Waldes im Böhmer-

# Wandern in Böhmen

Mit Frank Sühnel

---

wald und Bayerischen Wald. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde dem Förster John bewusst, dass es der letzte Rest Urwald ist, welchen es noch gibt und der gerodet werden sollte. Er erreichte, dass es Fürst Schwarzenberg unter Schutz stellte. So findet sich dort unberührte Natur mit bis zu 400 Jahre alten Baumriesen. Wir steigen wieder hinab in bewohntes Gebiet und fahren nach Volary (Wallern), wo wir unser Hotel beziehen. Mehrere Wegvarianten sind möglich: zwischen 15 bis 23 Kilometern und zwischen 700 bis 1300 Höhenmeter.



## 5. Tag Mittwoch: Bärensteig - Perník

Von Volary fahren wir mit dem Zug bis Ovesná, wo unsere Wanderung startet. Heute geht es nicht so lang, ein wenig Erholung ist angesagt. Wir laufen über den Bärenweg, hier wurde der letzte Bär des Böhmerwaldes erlegt. Der höchste Punkt ist der Berg Perník (wörtlich Pfefferkuchen, aber früher Hirschberg, 1.049 m). Der Weg führt an vielen fantastischen Felsgebilden entlang, Steinpilz, Riesenwürfel, Schmugglerhöhle und anderen. Wir sehen auch den Tunnel des Schwarzenberger Schwemmkanals. Mit der Eisenbahn geht es zurück nach Volary.

Laufstrecke ca. 14 Kilometer, 600 Höhenmeter

## 6. Tag Donnerstag: Kulturtag in Český Krumlov (Krummau)

Wir fahren nach Český Krumlov, die wohl schönste Stadt Böhmens. Die historische Altstadt wird als Kulturdenkmal auf der Liste des UNESCO-Welterbes geführt, die Stadt wurde 1963 zum städtischen Denkmalschutzgebiet erklärt. Mit dem Zug geht es in die "Krumme Au", wie es bei Adalbert Stifter heißt. In diesem Kleinod gibt es so viel Schönes zu sehen, ob nun die malerischen Gassen, das Schloss oder die Marktplätze, dass der Tag nicht reicht, alles zu sehen. Natürlich sind wir dort nicht allein, aber es lohnt sich dennoch. Zurück mit der Eisenbahn zum Hotel in Volary.



## 7. Tag Freitag: Dreisessel - Plöckenstein

Die "Königsetappe" wartet auf uns. Mit dem Zug geht es nach Nové Údolí (Neutal). Wir wandern stetig bergauf, sehen den Beginn des berühmten Schwarzenberger Schwemmkanals und erreichen den Třístoličník (Dreisesselberg, 1.302 m) und den Hochstein (1.332 m). Wer vor vielen Jahren schon mal da war wird den Ort nicht wieder erkennen. Die Borkenkäfer haben den Berg und den ganzen Kamm entwaldet, es wachsen überall junge Bäume nach. Es ist erschreckend und interessant zugleich, es hat eine eigene Ästhetik. Es öffnen sich so auch viele Blicke. Wir folgen dem Kammweg bis zum Plechý (Plöckenstein, 1.378 m), kommen am Dreiländereck Deutschland-Österreich-Tschechien vorbei. Vom Plechý steigen wir ab, vorbei am Adalbert Stifter Denkmal und dem Plöckenstein-See, durchs "Steinerne Meer" nach Nová Pec, von wo wir ins Hotel zurück fahren. Streckenlänge etwa 22 Kilometer, etwa 950 Meter im Auf- und 1000 Meter im Abstieg.

## 8. Tag Sonnabend: Heimreise

Nach ausgiebigem Frühstück laufen wir zum Bahnhof und treten die Rückreise nach Dresden an. Wir kommen gegen 18 Uhr am Hauptbahnhof an.

# Wandern in Böhmen

Mit Frank Sühnel

---

## **Zu beachten:**

Teilnehmerzahl mindestens fünf, maximal 14 Personen.

Übernachtung in Pensionen oder Hotels, eine Nacht auch in Mehrbettzimmern möglich, ansonsten Doppelzimmer.

Das Gepäck für die Woche muss nur von den Bahnhöfen und Haltestellen vom und zum Quartier getragen werden, nie auf den Wanderungen. Dennoch empfiehlt sich kein Koffer, sondern ein Rucksack.

Im Reisepreis enthalten sind: An- und Abreise von/nach Dresden, alle aufgeführten Fahrten, Übernachtung mit Frühstück, Tourführungen.

Selbst zu zahlen: nicht genannte Mahlzeiten und Getränke, Sonderwünsche, Trinkgelder.

Benötigt werden festes Schuhwerk, witterungsgerechte Kleidung und die Dinge des persönlichen Bedarfs. Bettwäsche und Handtücher sind in den Unterkünften vorhanden.

**Ausweis nicht vergessen! Und natürlich ist gute Laune mitzubringen.**

## **Buchung:**

Buchungen sind möglich bis 14 Tage vor Tourbeginn. Doch: je zeitiger gebucht wird, um so höher stehen die Chancen, dass nicht bereits ausgebucht ist bzw. die Tour stattfinden kann! Gerade bei dieser längeren Tour bitte ich um frühzeitige Buchung, wenn die Entscheidung dazu gefallen ist.

Frank Sühnel  
Mühlweg 20, 01896 Pulsnitz

Tel.: 035955/71832  
Mobil: 0172/4614594  
E-Mail: [info@wandern-in-boehmen.de](mailto:info@wandern-in-boehmen.de)

